Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 36 (1757)

Artikel: Verzeichnuss der Tagen, an welchen gut Aderlassen seye oder nicht:

wann der Neumond am Vormittag kommt / so fangt man an selbigen Tag an / fallet er aber Nachmittags / fangt man am andern an zehlen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371278

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bergeichnuf der Tagen, an welchen gut Aderlassen sepe oder nicht. Wann der Neumond am Vormittag tomt/ fo fangt man an felbigen Tag an/ fallet er aber Rachmittags / fangt man am andern an gehlen.

1. Tag iffboß/verliebret die Farb.

2. Bringet das Rieber

3. Komeingrosse Kraucheit

4. Saper Too zu beforgen

r. Versaminot das Sebuft

s. If aut zu lassen.

7. Arandt den Magen.

8. Benimt ben Luft zu effen.

e. Verursacht Kräße. 10. Fliessende Augen.

se. Ift gar gut. 12. Stärckt den Magen.

13. Schwächt den Magen.

14. Fallt in Kranckbeit. 15. Macht Luft zu effen.

16.Ifschäblichin allem,

17. Th sehr gesund. 18. In gut zu allem.

19.Ift nicht aut. 20. If auch nicht gut.

21. In der allerbest.

12.Beninnt alle Rrantheil

as. If febr aut.

24. Benmint alle Angft.

21. Dienet jur Klugheit.

26. Ist gut für den Schlag 27. Il der Tod zubeföche.

28. Ist gut.

29. The gue und bog nache Dem Die Stunde ift.

30. Ift nicht gut.

Dem Laffen schadet alle Ralt / Die Zeit fey schon bell und erwehlt/ Das macht dir frey und frisches Blut / vielbewegen ift bog / die Rub ift gut Urtheil vom Blut, wie man der Menschen Kranckheit daraus lehrnen soll.

masser bedekt/bedeut gsundh.

zeiget an dessen überfluß.

3. Noth blut, mit einem schwarken ring / haupt web.

4. Schwarges blut mit maf. 8. Weiffes blut / gabe feuch: 13. Belb und ichaumin ge. fer unter fest / mafferfucht tigkeit und fluffe.

5. Schwart blut/mit maffere 9. Weiß u. schaumig/ju viel 14. Gang mafferig geblutief.

1. Schon roth blut mit wenig 6. Schwarzes blut mit einem 10 Blau blut/weh am milh

oder eiterig geblüt / bofe gen / oder hisige gall. lancholische qub.

ring/gicht und zipperlein. melancholen u. feuchtigkeit 2. Roth und schaumig blut/ 7. Schwarf und schaumig/14. Grun blut/ web am hers

> feuchtigkeit und kalte mei 12. Gelb oder bleich blut web lan der leberiberflußige gall. blut/ kuviel hers-waster.

oben überschwesit / fieber. Ralte und dice feuchtigkeit. ne fcmache leber u. magen.

Vom Aberlassen, Schrepffen und Purgieren.

NB. Wer Aderiaffen oder Schrepffen will thut am beffen wann man fich nicht aber glaubischer Weise an olige Regleu oder andere Zeichen binden: sondern Heroft und Frühlugs Biet an eine ischonen hellen Tag, da es nicht zu kale und wirdfill ift, zu All er laffet Junge Leute follen vone fonderoare Rothvor dem dreufigsten Jahr nicht in Abertaffen/und die jo daran gewohnt nicht : leicht won abstehen. Vollblutigen Per jonen diener das Aderiaffen/und denen so mit Fluffen in den auffern Ge-Dern behaftet find / bas Schripffen: Defters larimen und purgieren/ wie auch allzuheiß baden ift febr fcab. lich / bann es schwächt die Ratur und wird jur. Gewohnteit. Im Frühitsg pflegt man auf bem rechten/ und im Derbft auf dem linden Arm Aber zu laffen. Jedoch bat Roth tein Gefanlund bindet fich an feine Reglen.